

Maltitz.

Dorf, 8,4 km nordwestlich von Nossen.

Ansehnlicher hochgelegener Gutshof. Auf einem Schlußstein in einer Reliefkartusche bez.: J. G. O (?) 1803. An der Tür des Wohnhauses im Schlußstein J. G. E. 1805.

Mehren.

Dorf, 4,5 km westlich von Meißen.

Gut Nr. 3. Die Durchfahrt überdeckt ein Mansardgiebel in Fachwerk. Die turmartige Bekrönung des gegenüberliegenden Wohnhauses trägt eine Wetterfahne, die bez. ist: St. / 1831, mit Bezug auf den Erbauer Starke.

Mergenthal.

Dorf, 1 km nordöstlich von Deutschenbora, 5 km westlich von Nossen.

Der Ort wurde von August Philipp von Mergenthal auf einem nach dem Dreißigjährigen Kriege wüstliegenden Bauerngut auf einer Höhe oberhalb vor Deutschenbora angelegt.

Miltitz.

Dorf, 8,5 km nordöstlich von Nossen, 8,5 südwestlich von Meißen.

Die Kirche.

Die jetzige Kirche wurde 1738 bis 1740 an Stelle einer älteren erbaut und erhielt sich in der damals ihr gegebenen Gestalt. Beim Bau wurde eine Anzahl von Resten einer älteren Kirche herübergenommen, die in dem Stammsitz des weitverbreiteten, seit dem 14. Jahrhundert hier nachweisbaren Geschlecht derer von Miltitz nicht gefehlt haben wird. Von der alten Kirche stammen folgende Teile:

Altar. Die Mensa, ein Stein von 1,84:1,52 m mit zwei noch erkennbaren Benediktinerkreuzen und einem Steinmetzzeichen † in der Mitte. Unten mit einfacher Kehle profiliert. Mithin noch aus vorreformatorischer Zeit stammend.

Der Aufbau, zugleich Denkmal anscheinend eines von Loeben und einer von Miltitz, besteht aus einer architektonischen Anordnung, bei der zwei über Postamenten stehende Säulen ein verkröpftes Gebälk tragen, das in der Mitte abgebrochen ist, darüber eine Tafel mit seitlichen Ohren, die im Rundbogen geschlossen mit einer Konsole endet. Seitlich vom Postament Konsolen, die nach Art der Flügelstützen an den Predellen ausgebildet sind und Statuen tragen. Zwischen den beiden Postamenten ein ovales Feld, darin im Relief das heilige Abendmahl: Dicht gedrängte Figuren von starker Bewegung, nur die Oberkörper sichtbar. Auf die Postamente aufgemalt Bibelsprüche. Auf den Konsolen stehen Statuen,